

# „Woche des Sehens“

## „Blumenzwiebel-Pflanz-Aktion“ am Blindeninstitut in der Romanstraße



**SchülerInnen des Blindeninstituts pflanzten 3000 Blumenzwiebeln in den neu gestalteten Vorgarten in der Romanstraße 12. Foto: pi**

**Neuhausen** · Unter dem Motto „Blindheit verstehen, Blindheit verhüten“ machte die „Woche des Sehens“ vom 7. bis 15. Oktober bundesweit auf die Bedeutung guten Sehvermögens, die Ursachen vermeidbarer Blindheit sowie die Situation blinder und sehbehinderter Menschen in Deutschland und in den Entwicklungsländern aufmerksam. Höhepunkte der Veranstaltungswoche waren zwei internationale Aktionstage: Der „Welttag des Sehens“ am 11. Oktober und der „Tag des weißen Stocks“ am 15. Oktober, an dem traditionell seit über 30 Jahren blinde Menschen auf ihre Möglichkeiten und Probleme in der Gesellschaft hinwiesen.

Am vergangenen Donnerstag pflanzten Mitarbeiter der Firma Rodenstock gemeinsam

mit den Schülern des Blindeninstituts 3000 Blumenzwiebeln in den neu gestalteten Vorgarten in der Romanstraße 12. Diese Aktion wurde von Doris Jauch-Keil, Freizeitpädagogin für Kunst und Kultur, in Zusammenarbeit mit [www.askandact.de](http://www.askandact.de), einer Agentur für soziale Projekte, organisiert. Gesponsert wurde die Aktion von einem anonymen Spender aus der Optikbranche. Die Mittagsverpflegung wurde kostenfrei durch von „Münchner Suppenküche GmbH“ gestellt. „Es war eine rundum gelungene Aktion und wir freuen uns aufs Frühjahr, wenn die bunten Blumen ihre volle Pracht entwickeln“, freut sich Connie Kölker-Damskis, Bereichsleiterin der Hauptschul- und Werkstufe am Blindeninstitut.. **red**